

# RS OGH 1978/10/24 5Ob13/78, 5Ob9/99f, 8Ob235/00t, 5Ob79/06p, 5Ob10/09w, 5Ob246/09a, 5Ob233/09i, 5Ob1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.10.1978

## Norm

GBG §20 litb

## Rechtssatz

Anmerkungen gemäß § 20b GBG sind zur Begründung bestimmter, nach den Vorschriften des Grundbuchsgesetzes oder eines anderen Gesetzes damit verbundener Rechtswirkungen zulässig.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 13/78  
Entscheidungstext OGH 24.10.1978 5 Ob 13/78  
Veröff: SZ 51/147
- 5 Ob 9/99f  
Entscheidungstext OGH 26.01.1999 5 Ob 9/99f  
Vgl auch
- 8 Ob 235/00t  
Entscheidungstext OGH 21.12.2000 8 Ob 235/00t  
Beisatz: Anmerkungen, die kein Gesetz erwähnt, sind unzulässig. Es bedarf einer ausdrücklichen gesetzlichen Determinierung, sei es im Grundbuchsgesetz oder in einem anderen Gesetz. (T1)
- 5 Ob 79/06p  
Entscheidungstext OGH 04.04.2006 5 Ob 79/06p  
Veröff: SZ 2006/55
- 5 Ob 10/09w  
Entscheidungstext OGH 24.03.2009 5 Ob 10/09w  
Beisatz: Anmerkungen, die in keinem Gesetz vorgesehen sind und deren Wirkungen auch gesetzlich nicht geregelt sind, sind unzulässig. (T2)
- 5 Ob 246/09a  
Entscheidungstext OGH 25.03.2010 5 Ob 246/09a  
Vgl; Beisatz: Nicht gesetzlich vorgesehene Anmerkungen nach § 20 lit b GBG können nie dingliche Rechte begründen. (T3)

- 5 Ob 233/09i  
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 233/09i  
Beisatz: Anmerkungen publizieren Tatsachen, aus denen sich Rechtsfolgen ergeben können. Sie verschaffen aber für sich allein keine dinglichen Rechte. (T4)
- 5 Ob 189/16d  
Entscheidungstext OGH 22.11.2016 5 Ob 189/16d  
Auch
- 5 Ob 56/17x  
Entscheidungstext OGH 27.06.2017 5 Ob 56/17x  
Beis wie T2; Beis wie T4
- 5 Ob 119/17m  
Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 119/17m  
Auch; Beis wie T2; Beisatz: Die in § 20 lit a GBG enthaltene Aufzählung der anzumerkenden persönlichen Verhältnisse ist bloß beispielhaft. Die Tatsache, dass Anmerkungen nur zulässig sind, soweit sie das Grundbuchsgesetz oder ein anderes Gesetz vorsieht, schließt daher eine Analogie zwar nicht aus, sie schränkt sie aber auf Umstände ein, die in Gegenstand und Funktion einer der Anmerkung zugänglichen Tatsache entsprechen. (T5)  
Veröff: SZ 2017/132
- 10 Ob 10/18w  
Entscheidungstext OGH 20.02.2018 10 Ob 10/18w  
Beisatz: Anmerkung von Baumeigentum nach Art IV Abs 1 TirGARG. (T6)  
Veröff: SZ 2018/12
- 5 Ob 148/19d  
Entscheidungstext OGH 16.01.2020 5 Ob 148/19d  
Beis wie T2; Beis wie T5
- 5 Ob 220/20v  
Entscheidungstext OGH 18.03.2021 5 Ob 220/20v  
Beis wie T4
- 5 Ob 216/21g  
Entscheidungstext OGH 16.12.2021 5 Ob 216/21g  
Beis wie T2; Beisatz: Hier: Einleitung des Enteignungsverfahrens nach § 36 Oö StrG analog § 13 EisbEG. (T7)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0060679

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

13.04.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)